



**Betrieb Stadtentwässerung Kamen
Jahresabschluss 2012**

- Betriebsausschusssitzung -

Kamen, 17. Juni 2013

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

1.

▶ Auftrag und Prüfung

2.

▶ Wesentliche Prüfungsfeststellungen

3.

▶ Prüfungsergebnis

1. Auftrag und Prüfung

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

1. Auftrag und Prüfung (1)

- ▶ Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Kamen (SEK) unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts gemäß § 101 GO NRW
- ▶ Darüber hinaus Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG
- ▶ Beauftragung durch den Betriebsausschuss mit Zustimmung der GPA NRW
- ▶ Es gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

1. Auftrag und Prüfung (2)

- ▶ Prüfungsansatz
 - ▶ Durchführung einer risikoorientierten Prüfung
 - ▶ Identifizierung und Prüfung der wesentlichen Geschäftsprozesse sowie deren Kontrollen
 - ▶ Übereinstimmung mit den entsprechenden Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

⇒ Ableitung der Prüfungsschwerpunkte

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

1. Auftrag und Prüfung (3)

Prüfungsschwerpunkte

- ▶ Anlagevermögen
- ▶ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Derivate
- ▶ Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kamen

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (1)

- ▶ Der Betrieb SEK hat insgesamt zwei Zinsswaps abgeschlossen, die Sicherungszwecken dienen und keine offenen Positionen darstellen
- ▶ Marktwerte dieser Zinsswaps sind negativ und belaufen sich zum 31. Dezember 2012 auf insgesamt T€ 2.760
- ▶ Basierend auf einem Gutachten der Rechtsanwälte Rössner wird die Rückabwicklung des CHF-Swapgeschäfts verlangt, da die Betriebsleitung den Abschluss als von Anfang an unwirksam ansieht (Einreichung der Klageschrift am 18. Mai 2012 beim LG Dortmund)

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (2)

- ▶ Dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht gem. § 252 Abs .1 Nr. 4 HGB entsprechend wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 eine Drohverlustrückstellung in Höhe des negativen Marktwertes des CHF-Swaps (T€ 2.454) passiviert
- ▶ Zum 31. Dezember 2012 ist diese Rückstellung in unveränderter Höhe beibehalten worden; sie deckt mithin das gesamte Risiko der vom Ergebnis des Klageverfahrens abhängigen finanziellen Risiken ab inklusive der seit Ende 2011 nicht mehr geleisteten Zinszahlungen des Betriebs SEK
- ▶ Der Marktwert des CHF-Swaps zum 31. Dezember 2012 beträgt T€ 2.405

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (3)

- ▶ Eine Verhandlung vor dem LG Dortmund fand am 17. Mai 2013 statt, das erstinstanzliche Urteil lag bei Prüfungsende noch nicht vor
- ▶ Neben dem CHF-Swap hat der Betrieb SEK einen Zahlerswap abgeschlossen, der zusammen mit dem zugrundeliegenden Grundgeschäft eine Bewertungseinheit bildet
- ▶ Infolgedessen ist für den negativen Marktwert des Zahlerswaps in Höhe von T€ 355 zum 31. Dezember 2012 zutreffend keine Drohverlustrückstellung passiviert worden
- ▶ Die Prüfung der Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG ergab keine Besonderheiten, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von wesentlicher Bedeutung sind

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (4)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 2.669 ab (Vorjahr Jahresfehlbetrag T€ 851)
- ▶ Der Unterschied zu 2011 resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr gebildeten Drohverlustrückstellung für den CHF-Swap (Vgl. Ausführungen auf Seite 9)
- ▶ In 2012 wurden Investitionen in Kanalsanierungen in Höhe von € 5 Mio. getätigt, die i. W. aufgrund von Bauverzögerungen und Restriktionen der betrieblichen Planungskapazitäten nicht die Einschätzungen des Wirtschaftsplans erreichten

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (5)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Dadurch bedingt fiel in 2012 die Kreditaufnahme auch deutlich geringer aus (€ 2,0 Mio. anstatt geplanter € 9,6 Mio.)
- ▶ Im Rahmen der Betriebsabrechnung ergibt sich eine realisierte Kostenunterdeckung von T€ 294, davon T€ 105 ungeplant
- ▶ Damit entfällt die Passivierung einer Verbindlichkeit für den Gebührenausgleich zum 31. Dezember 2012
- ▶ Der Betrieb SEK wird dem städtischen Haushalt in 2013 für 2012 rd. € 1,65 Mio. zuführen

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (6)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Für das Jahr 2013 plant der Betrieb SEK mit 1,7 % niedrigeren Umsatzerlösen (rd. € 11,9 Mio.) und einem Jahresüberschuss von ca. € 2,6 Mio.
- ▶ Zudem wird davon ausgegangen, dass es insgesamt Investitionsbedarf sowohl für Erweiterungen als auch Erneuerungen in das Kanalnetz in Höhe von € 7,6 Mio. gibt
- ▶ Die Neukreditaufnahme richtet sich nach der Realisierung der geplanten Investitionen und wird für 2013 mit bis zu € 5,9 Mio. geplant

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (7)

Kernaussagen des Lageberichts

- ▶ Die Betriebsleitung strebt auch für 2014 eine positive Entwicklung des Betriebs SEK an und erwartet Umsatzerlöse von rd. € 12,3 Mio. bei einem positiven Jahresergebnis von ca. € 2,8 Mio.
- ▶ Investitionen für das Kanalnetz werden mit € 7,7 Mio. geplant, für deren Durchführung eine Kreditaufnahme von € 5,7 Mio. vorgesehen ist
- ▶ Der Betrieb SEK plant, dem städtischen Haushalt in 2014 für 2013 rd. € 1,65 Mio. zuzuführen

Betrieb Stadtentwässerung Kamen

Jahresabschluss 2012

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (8)

- ▶ Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften
- ▶ Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs Stadtentwässerung Kamen
- ▶ Die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend

2. Wesentliche Prüfungsfeststellungen (9)

- ▶ Es wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmerern gegen Gesetz und Satzung festgestellt

3. Prüfungsergebnis

3. Prüfungsergebnis

- ▶ Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und den Lagebericht wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt